

Übersicht zu Anforderungen betreffend Fensterbänke

Außenwand-Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) Teil 1: Planung und Verarbeitung

Auszugsweise Verwendung von Inhalten. Die jeweils aktuelle Version der Normen im Volltext und weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.austrian-standards.at/webshop>

4.4.2.3 Witterungsschutz

Während der gesamten Verarbeitungszeit sind der Untergrund sowie das herzustellende WDVS vor Witterungseinflüssen (zB Niederschlag, direkte Sonneneinstrahlung) zu schützen.

Die Verarbeitungszeit beinhaltet die Fertigstellung der Fassade inklusive aller Anschlüsse (zB [Montage der Fensterbänke](#), Einbauten).

Als Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung und Niederschlag sind die Fassadenflächen immer mit einem Fassadenschutznetz zu versehen. Auf den Niederschlagschutz von oben ist gesondert zu achten.

5.4 Ausführungsplanung

5.4.2 Details

Folgende An- und Abschlusssdetails sind zu planen:

- Sockel- und Fassadenabschlüsse,
- Dachanschlüsse,
- Fenster- und Türanschlüsse,
- Anschluss an das Basisprofil des Fensters unter der Fensterbank,
- [Fensterbank](#),
- [Sonnenschutz](#),
- Attika,
- Anschlüsse an Verblechungen,
- Regenfallrohre,
- Durchdringungen,
- Leitungen,
- Dehnfugen,
- Montageelemente für die Befestigung externer Anbauteile und
- Brandschutzdetails

5.4.2.6 Anschluss des WDVS an das Basisprofil des Fensters ([bei nachträglicher Fensterbankmontage](#))

Der Anschluss ist schlagregensicher zu planen.

Einschlägige Richtlinien und Herstellerangaben sind zu berücksichtigen.

5.4.2.7 Anschluss des WDVS an die Fensterbank

Der Anschluss ist schlagregensicher zu planen.

[Es sind ausschließlich dichte Fensterbanksysteme zu verwenden, die in sich thermisch bedingte Bewegungen aufnehmen können.](#)

[Einschlägige Richtlinien und Herstellerangaben sind zu berücksichtigen.](#)

Stand 01/09/2017

5.4.2.8 Sonnenschutz

Bei einem integrierten Sonnenschutz ist folgendes planerisch zu berücksichtigen:

– Entwässerung der Führungsschiene auf die Fensterbank

6.2 Ausführung

6.2.2 Detailausführung

6.2.2.2 Ausführung der Brüstungsfläche unter der Fensterbank (bei nachträglich montierter Fensterbank)

Zur Erstellung der horizontalen Brüstungsflächen (Auflage für die Fensterbank) sind die Dämmplatten auf die erforderliche Höhe und mit einer Neigung von 5° nach vorne zuzuschneiden, sowie mit einem bewehrten Unterputz und einer geeigneten Dichtmaßnahme (zB Dichtspachtelmasse / Dichtschlämme) oder einem Oberputz zu versehen.

6.2.2.3 Anschluss des WDVS an das Basisprofil des Fensters

Der Anschluss des WDVS an das Basisprofil des Fensters ist schlagregensicher auszuführen, zB mit vorkomprimierten Dichtbändern oder Folien.

Literaturhinweise

[21] RL-FB, Richtlinie Fensterbank für deren Einbau in WDVS- und Putzfassaden sowie in vorgehängten Fassaden, Herausgeber: Österreichische Arbeitsgemeinschaft Fensterbank, 3. Ausgabe vom 1.8.2015